

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 299.

Sonntag den 26. October.

1862.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, **im Jahre 1849** geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtohrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine **Sonnabend den 1. November d. J.** vor unserm Deputirten, auf dem Rathhause 2 Treppen hoch, bei Vermeidung des im §. 103 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben **Montag den 3. November d. J.** in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 16. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kothe.

Bekanntmachung,

die bei der Recrutirung im Jahre 1860 und 1861 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1860 und 1861 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, ingleichen die bei den Recrutirungen 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 und 1861 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine **Sonnabend den 1. November d. J.** vor unserm Deputirten, auf dem Rathhause 2 Treppen hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Geseßscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, den 16. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kothe.

Mittwoch den 29. October a. c. Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

a) die Beschleunigung der Georgenstraße;

b) der Verkauf von Areal an der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib.

2) Gutachten des Verfassungsausschusses über

a) die Entschädigung gewisser Verbieterrechte in Folge der neuen Gewerbegesetzgebung;

b) eine Gehaltserhöhung für den Rathscopisten Herrn Behold.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 27. Octbr. und Donnerstags den 30. Octbr. Nachmittag halb 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1863 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 18. October 1862.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von kiefernen Röhrräumen aus der Gegend entlang des Saalthales, sowie von eisernen Röhren- und Vorschlagbüchsen, für die städtische Wasserleitung soll im Wege der Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende ersuchen wir, bei des Rath's Bauamte von den Specialitäten der Lieferung und Arbeit, sowie den zu stellenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre Preisangaben versiegelt bis zum 10. November bei genanntem Bauamte einzureichen.

Leipzig, den 25. October 1862.

Des Rath's Deputation zum Brunnen- und Röhrenwesen.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Mit dem heutigen Tage werden die vom Directorium des Kunstvereins veranstalteten erläuternden Vorträge zu den wechselnden Ausstellungen (deren Ankündigung der Inse-
ratentheil d. Bl. enthält) beginnen und wird Herr Dr. Max Jordan über Raubachs Carton des Reformationszeitalters sprechen.

Neu ausgestellt sind eine Anzahl Handzeichnungen und Photographien nach plastischen Werken des Bildhauers Bruno Weiske, geb. zu Dresden 1834, gest. daselbst als Schüler Ernst Rietschels 1859.

Die außerordentliche Begabung des durch einen frühen Tod in der Mitte des vielversprechendsten Strebens abgerufenen jungen Künstlers wird in ihren vielseitigen Beziehungen aus den ausgestellten Kunstwerken erkannt werden. Nach vollendeten akademischen Vorstudien 16 Jahre alt in Rietschels Atelier eingetreten, verdankte er diesem Meister den gebiegenen Unterricht im strengen Studium, während in dessen Abwesenheit ein zeitweiliges Arbeiten unter Ernst Hähnel's Leitung dessen hervorragenden Schönheitsinn zum günstigen Einfluß werden ließ und in der That vereinigen seine Werke die glänzenden Eigenschaften beider Meister zu einer neuen selbstständigen Erscheinung. — Von plastischen Arbeiten seiner Hand gelangten die Statue des Apostel Jacobus, die Statuette des verwundeten Achill, ein Relief am Hause des Dr. Strube und eine lebensgroße Christusstatue (auf dem Grabmal des Dr. F. W. Schulz in Dresden) zur Vollenbung, während er außerdem am Sculpturenschmuck des neuen Museums mit beschäftigt war. Seine künstlerische Bedeutung offenbaren indes vielleicht noch mehr die nur in Zeichnungen vorhandenen Entwürfe, meist dem Kreis des klassischen Stoffs angehörige Motive behandelnd.

Er starb kurz vor der Vertheilung der akademischen Preise, in welcher der akademische Rath erklärte, daß ihm das Reise-Stipendium nach Italien ertheilt worden sein würde.

Außer diesen Arbeiten werden von den hiesigen Kunstfreunden mit Interesse einige Studien in Del und Zeichnung nach altitalienischen Meisterwerken gesehen werden, welche Theodor Große in Rom, der Urheber des mit dem ersten Preis gekrönten Entwurfs zur Ausmalung der östlichen Loggia, während seines Aufenthalts in Florenz und Rom ausgeführt hat.

Universität.

— w. Die Gedächtnisrede auf Prof. J. A. Ernesti, den berühmten Philologen, welche alljährlich gehalten zu werden pflegt, hat am 20. d. stattgefunden. Redner war der designirte außerordentliche Professor der Philosophie Dr. Luisco Ziller. Gegenstand der Rede waren „einige Stellen der Aristotelischen Logik“. Die Rede war lateinisch, wie auch das von Professor R. Klotz, d. J. Decan der Facultät, verfaßte Einladungsprogramm (Annotationes ad M. Tullii Ciceronis orationem Quinctianam). Professor Ziller wird in dem Programm höchst ehrenvoll als „vir litterarum laude clarissimus“ bezeichnet.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 25. October. Unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wichmann verhandelte heute das königliche Bezirksgericht über eine Anklage der königlichen Staatsanwaltschaft wider den Coloristen Friedrich Franz Leppig aus den Thonbergstraßenhäusern wegen ausgezeichneten Betrugs. Ohne einen bestimmten Erwerbszweig ergriffen zu haben, suchte er seinen Lebensunterhalt bald in dieser, bald in jener Beschäftigung zu finden: er war Laufbursche, Diener, Frachtcassirer, Cigarrenarbeiter, Colorist, jedoch niemals dauernd. Ungenügender Erwerb mag auch wohl der Grund gewesen sein, daß er — abgesehen von einer Geldstrafe wegen Selbsthülfe — bereits sechs Male wegen Diebstahls und Betrugs, und zwar drei Mal mit Gefängniß, zwei Mal mit Arbeitshaus und ein Mal mit Zuchthaus bestraft worden ist. Zur Zeit 39 Jahre alt, hat ihn seiner Angabe zufolge ein dormalen noch nicht gehebenes Augenleiden, welches ihn am Arbeiten verhindert habe, in eine so bedrängte Lage gebracht, daß er wiederum mit den Strafgesetzen hätte in Conflict gerathen müssen.

Im vergangenen Jahre und bis zum April dieses Jahres von dem vormaligen Einnehmer seines Wohnorts mit der Eincastrung der Armen- und Gemeindevorlagen beauftragt, hatte er die abgabepflichtigen Personen kennen gelernt und, als er um leistungsfähige Zeit ohne Verdienst gewesen, diese Bekanntschaft zum unredlichen Erwerbe benützt. Seinen offenen und rückhaltlosen Geständnissen zufolge erhob er in neun verschiedenen Fällen, jedesmal wenn die Noth ihn drückte, die fraglichen Beträge im Gesamtwerthe von 7 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. unter Production einer von ihm unbefugter Weise auf den Namen des vormaligen Einnehmers ausgestellten Empfangsbcheinigung und verwandte die so erhaltenen Gelder sofort in seinen Nutzen.

Dabei habe er stets den guten Willen gehabt, später und vor Jahresablauf vollständigen Ersatz zu leisten, da seine Absicht nicht

dahin gegangen, die betreffenden Leute zu betrügen; ein Anfang hierzu war von ihm auch insofern gemacht worden, als er einen der erhobenen Beträge ersehte und gleichzeitig an den jetzigen Einnehmer einen Brief abschickte, in welchem er flehentlich um Verzeihung bat, und zum Schluß den Wunsch aussprach, ihn wegen seiner Vergehungen nicht ins Unglück zu stürzen. — Leppig wurde wegen Betrugs durch Fälschung mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Bei der Verhandlung war die Anklage durch den Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, und fungirte Herr Actuar Bed als Hilfsrichter. Eine Vertheidigung hatte nicht statt.

994. Am untergelegten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Plaz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl loco: 14 $\frac{1}{8}$ Bf., 14 $\frac{1}{4}$ Bf. bez.; p. Oct. ebenfalls 14 $\frac{1}{8}$ Bf., 14 $\frac{1}{4}$ Bf. bez.; p. Oct., Nov., incl. p. Nov., Dec. 14 $\frac{1}{8}$ Bf.; p. April, Mai 14 $\frac{1}{2}$ Bf.

Leinöl loco: 15 $\frac{1}{4}$ Bf.

Rohnöl loco: 17 $\frac{1}{4}$ Bf.

Weizen, 168 $\frac{1}{2}$ Bf., braun, loco: nach D. 5 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{11}{12}$ Bf., 5 $\frac{1}{2}$ — 6 Bf. bez. [nach D. 68 — 71 Bf., 68 — 72 Bf. bez.]

Roggen, 158 Bf., loco: n. D. 4 $\frac{1}{4}$ — 4 $\frac{3}{8}$ Bf., 4 $\frac{1}{4}$ — 4 $\frac{3}{8}$ Bf. bez.; [n. D. 51 — 52 $\frac{1}{2}$ Bf., 50 $\frac{1}{2}$ — 52 $\frac{1}{2}$ Bf. bez.; p. Oct., incl. p. Oct., Nov. 50 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Nov., incl. p. Nov., Dec. 50 Bf.; p. April, Mai 48 Bf., 47 Bf. Gd.]

Gerste, 138 Bf., loco: nach Dual. 3 — 3 $\frac{1}{2}$ Bf. bez., 3 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd. [nach Dual. 36 — 38 Bf. bez., 36 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.]

Oafer, 98 Bf., loco: nach D. 1 $\frac{1}{6}$ — 1 $\frac{11}{12}$ Bf. bez., 1 $\frac{1}{6}$ Bf. Gd. [nach Dual. 22 — 23 Bf. bez., 22 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.]

Erbfen, 178 Bf., loco: gute B. 4 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd. [gute B. 50 Bf. Gd.]

Rapps, 148 Bf., loco: 8 $\frac{1}{12}$ Bf. Gd. [103 Bf. Gd.]

Spirit, loco: 15 $\frac{1}{2}$ Bf., 16, 15 $\frac{1}{4}$ u. 15 $\frac{1}{2}$ Bf. bez., 15 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. Nov. bis Mai, in gleichen Raten: 15 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.

Leipzig, 25. October 1862.

Dr. jur. Kretschman, Secr.

NB. In Nr. 295 d. Bl. auf 1862 S. 5865 ist beim Rübböl statt „14 $\frac{1}{8}$ Bf.“ zu lesen 14 $\frac{1}{4}$ Bf.

Tageskalender.

Stadttheater. 13. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten.

Römische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Rodroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.

Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Thibaut, reicher Pächter	Herr Bachmann.
Georgette, seine Frau	Frau Karg.
Belamy, Dragoner-Untersofficier	Herr Mühsamen.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Jungmann.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frau Mühsamen-Weith.
Ein Prediger	Herr Offenbach.
Ein Dragoner-Leutnant	Herr Werther.
Ein Dragoner	Herr Treptow.
Dragoner. Bauern. Bäuerinnen.	

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.

Handlung: 1704, gegen das Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Abds.

Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.

Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Abts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glaucha). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —

*9. — 2.30. — 6.30. — 10. Abts. (bis Riesa.)

Coburg ic.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).

Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.

Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Abts.

Eisenach ic.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8. Abts.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Abts. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Abds. — 12.10. Abds. — 6.20. Abds.

Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.

Hof ic.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)

Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10. Abds.

Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.

Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.

Seib und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

(*7. mit * bezeichneten sind Gültige).

Unfindigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder besördert
 täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler**, Rittersstraße 45
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Strafe.
C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
 Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.
Die Kunstschneiderei und Färberei von H. Boltz, Gerberstraße
 Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
Germann Friedel, Univ.-Langlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für
 die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königs-
 haus) Treppe A, 3. Etage.
Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Gesehener Anzeige zufolge ist seit 3 Tagen ein brauner Doubletstoffmantel mit Besatz von schwarzer Borde an den Ärmeln und seit ca. 6 Wochen ein blau und weiß carrirtes leinener Deckbettüberzug, roth mit den Buchstaben A. U. gezeichnet, eine Decke, aus gebälkten Sternen zusammengesetzt, und eine große Schneiderschere aus einer Wohnung in der Petersstraße abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.

Wir fordern zu ungefäulter Anzeige hierauf bezüglicher Wahrnehmungen auf. — Leipzig, am 24. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Ruhn, Act.

Aus einer Bodenkammer in hiesiger Schützenstraße sind in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
37 Thaler und zwar 3 Sächs. Fünfthalerscheine, 2 Preuß. dgl.,
1 Budissiner dergl. und 7 verschiedene einthälrige Cassenbills
entwendet worden.
Etwasige Wahrnehmungen sind uns baldigst zu melden.
Leipzig, den 23. October 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermesdorf. Dausch.

Einem hiesigen Glockengießer sind vor etwa 12 Tagen zwei messingene Rundstücke zu Spritzenkasten entwendet worden. Man bittet um Anzeige, falls Jemand über diesen Diebstahl etwas Näheres mitzutheilen vermag.
Leipzig, den 23. October 1862.
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Bausch.

Im Besitz einer wegen Taschendiebstahls hier in Haft und Untersuchung befindlichen Frauensperson sind die nachstehend sub ① verzeichneten Portemonnaies nebst Inhalt vorgefunden und von derselben, wie sie eingeräumt hat, am 12. dieses Monats im hiesigen Museum mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Es werden daher Diejenigen, welchen dergleichen abhanden gekommen sind, aufgefordert, behufs ihrer Befragung, eventuell Wiederausantwortung des Gestohlenen ungesäumt bei dem Unterzeichneten sich zu melden.

Leipzig, am 24. October 1862.

Königliches Bezirksgericht.
Lebig,
Untersuchungs-Richter.

- 1) 1 schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend: 24 ₰ 6 Sch.
- 2) 1 neues schwarzledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel und Doppelverschluß, enthaltend: 5 Sch.
- 3) 1 braunledernes dergl. mit Stahlbügel, enthaltend: 13 einthalerige Cassenbilletts, 11 ₰ und 1 Siegelring.
- 4) 1 altes dunkelledernes Portemonnaie, enthaltend: 16 ₰ 5 Sch., 2 alte Silbermünzen, 1 messingenes Zeichen, 6 seidene Zeichen mit der Aufschrift: „Schützenfrauen“ und „Schützenkinder“, 1 blaues Glasröhrchen.
- 5) 1 grauledernes Geldtäschchen mit Messingbügel, enthaltend: 27 ₰ 5 Sch., 1 Sechsgrotenstück, 11 preussische Pfennige, 1 Schlüssel, 1 Hornknopf.

sollen auf den 31. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der
Schänke daselbst auf 6 hintereinanderfolgende Jahre an den Meist-
bietenden verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht.
Verbischof, den 24. October 1862. Die Gemeinde daselbst.

[illegible]

Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Mauer des Schlosses. Darstellung beim Gefallen Commer.



Verkauf von alten Schienen sowie Eisen- und anderen Materialabfällen.



Die im laufenden Halbjahr in den Maschinenwerkstätten unserer Eisenbahn vorkommenden Materialabfälle als:

	500 Centner	schmiedeeiserne Drehspähne,
	30	= Bohrspähne,
	300	= Schmelzeisen,
	300	= Gußeisen,
	70	= altes Eisenblech,
	60	= größere Eisenstücke,
	30	= alter Federstahl,
	50	= schmiedeeiserne Koffstabe,
	150	= alte Räderbandagen,
	100	Stück alte Wagenachsen,
	20	Centner alte Messingröhren,
	140	= altes Zinkblech,
sowie	circa 2000	Centner ausgewechselte Eisenbahnschienen hohen Profils,
	= 300	= dergl. niederen Profils, englische, und
	= 1900	= gegen 700 Stück dergl. englische für Bauunternehmer und zu Hilfsbahnen noch

gut verwendbar,
werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, die Auswahl unter den Bietern vorbehalten, ausgedoten und desfallsige frankirte schriftliche Offerten für alle oder einzelne Sorten der vorgenannten Materialien bis zum

29. October d. J.

Mittags 12 Uhr hier entgegen genommen.

Die Offerten müssen einen bestimmten Preis pro Zollcentner der betreffenden Sorte enthalten und mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ **verschlösse** hier eingereicht werden. An das Gebot ist der Bietende bis zum 10. November c. gebunden.

Die Schienen werden dem Käufer sofort, übrigens nach seiner Wahl auf den diesseitigen Bahnhöfen zu Leipzig, Riesa oder Dresden zur Abnahme gegen Baarzahlung überwiesen. Das Zinkblech liegt zur Abnahme im Bahnhof Riesa bereit. Die übrigen Materialabfälle sind in zwei Termnen, einmal sofort nach erfolgtem Zuschlage und sodann am 31. December d. J. auf hiesigem Bahnhofe ebenfalls gegen Baarzahlung abzunehmen.

Nach Befinden ist vom Käufer eine angemessene Caution zu bestellen.

Leipzig, den 9. October 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

In der Auction

heute Nachmittag von 1/4 12 Uhr an in Nr. 5 der Thonbergstraßen-
häuser kommen div. Gegenstände, **Möbels, Kleider, Haus-
und Wirtschaftsgüter** zum Verkauf.

Im Verlage von **C. F. W. Siegel** in Leipzig, Peters-
strasse Nr. 43, sind soeben erschienen:

Aht, Fr. , Vier Gesänge für Männerchor. Op. 224.	1 16
— — — Fünf Lieder für Alt oder Bariton m. Pfte.	1 —
— — — Op. 225. Heft 1—2 à 15 Ngr.	1 —
— — — La Joyeuse. Galopp brillant p. Piano.	15
— — — Op. 226.	15
Bach, J. S. , Arie „Erbarme dich“ aus der Matthäus- Passion f. Alt u. obl. Violine. Clav.-Ausg.	15
Chwatal, F. X. , La Coquette. Rondeau-Caprice p. Piano. Op. 16.	12 1/2
— — — Frühlingstraum. Tonstück f. Pfte. Op. 171.	17 1/2
Hauptmann, M. , Drei geistliche Chorgesänge. Op. 53.	27 1/2
Hullak, Th. , Valse-Caprice p. Piano. Op. 115.	25
— — — Boléro p. Piano. Op. 116.	22 1/2
Vogt, Jean , Valse caractéristique p. Piano. Op. 15.	15
— — — Polka gracieuse p. Piano. Op. 17.	12 1/2
— — — Allegro p. Piano à quatre mains. Op. 46.	22 1/2
Wagner, B. , Discours d'amour. Duo p. Piano. Op. 11.	10
Photographische Portraits von Componisten etc.	
Nr. 32. R. Schumann netto	10
— 33. H. Vieuxtemps	10
— 34. J. Vogt	10
— 35. J. Otto	10

Aeltern,

welche ihren Kindern unbedenklich ein Buch zu lesen gestatten
wollen, empfehlen wir die vortrefflichen Jugendschriften von
Fra. Hoffmann, Horn, Körber, Nieritz u. f. w.

Die Leihbibliothek von C. F. Schmidt.

(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.)

Clavierunterricht wird nach einer sehr leicht faßlichen
Methode und gegen ein annehmbares Honorar erteilt.

Darauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre
A. H. 8 in der Expedition d. Bl. gefl. niederlegen.

Französischen Unterricht

als: Prosodie, Etymologie und Syntax, Conversa-
tion, Handelscorrespondenz und Buchführung u.
erteilt nach einer vielseitig bewährten Unterrichtsmethode
Brühl Nr. 72, 3. Etage. **H. J. Douffet.**

English.

E. R. Ruggles, A. M. English master, can receive a
few more pupils. **Terms very moderate.** Auerbachs
Hof am Markt 1. Thür links 2. Etage.

**Gründlichen Unterricht im Französischen und Ita-
lienischen** erteilt billig
B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Engl. und franz. Unterricht wird gegen billiges Honorar
erteilt **Neuditz**, Gemeindegasse 281, 3 Treppen.

**Unterricht im Französischen, Englischen und in der
Stenographie** für Erwachsene u. Kinder Königsstr. 11, 4 Tr.

Tanzunterricht.

Herren und Damen, die sich am Tanzunterricht beteiligen wollen,
bin ich heute Nachmittag von 4 Uhr im Unterrichtslocal, Wind-
mühlenstraße Nr. 7, zu sprechen. Der **Curfus** beginnt den
28. und 29. October. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen u.
Kindern gründlich erteilt, auch ganz fein Weiß- und erhabene
Buntsticken. Brühl Nr. 53, 3 Treppen bei Witwe **Hermann**.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret
ihnen nicht.“ Gebungen von der Liebe unseres Heilandes,
erbiere ich mich, Kinder von 4 bis 7 Jahren während der Nach-
mittagsstunden in meine mütterliche Bewahrung aufzunehmen.
Meine Wohnung ist jetzt alte Burg 1, 1 Treppe.

Kath. verw. Engelmann.

Sonnabend Ziehung

der **Schwedischen** 10 Loose, mit Gewinnen à 20,000,
2000, 600, 150, 60, 35, 25 und 11 als niedrigste Prämie,
und der **Neuchâtel 10 Francs-Loose**.

Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Nach der Ziehung laufe diese Loose mit geringer Differenz
wieder zurück.

Bekanntmachung.

Wir hatten die Absicht dem Leipziger Handelsstand erst dann über unsere Berathung und über die Resultate des Handelstages in München ausführliche Mittheilungen zu machen, wenn die actenmäßigen Druckschriften bei uns eingegangen sein würden.

Da sich dies aber mehr wie wir gedacht zu verzögern scheint und bei dem allgemein regen Interesse für diese wichtige Angelegenheit stehen wir nicht an, schon jetzt mit unserm Bericht hervorzutreten.

Auf unsern allseitigen Wunsch hat sich unser Mitgl., der mitunterzeichnete Krammermeister Poppe, nach München begeben, um dem dortigen Handelstag beizumohnen, was ohne Zweifel das Beste war, was dasselbe auch nicht angenommen, dessen aber ebenfowenig bedurfte, da wir bei unseren früheren Berathungen über die obschwebenden Fragen darüber vollständig einig waren, daß

a) ein Handelsvertrag mit Frankreich,

b) eine Erweiterung des Zollvertrags mit Oesterreich

höchst wünschenswerth sei, daß aber

c) wenn die Durchführung des einen oder des anderen dieser Verträge nicht zu ermöglichen wäre, dadurch „die Fortdauer des Leipziger Zollvereins nicht gefährdet werden dürfte“.

Nach dieser Richtung hin hat sich unser Delegirter in der Versammlung erklärt und zuletzt einen darauf bezüglichen Antrag eingebracht, diesen aber sodann zurückgezogen, als der Handelstag durch Acclamation erklärte, daß die Erhaltung des Zollvereins selbstverständlich sei.

Wir dürfen uns hiernach wohl der Erwartung hingeben, daß wir im Sinne und im Interesse des Leipziger Handelsstandes gehandelt haben.

Leipzig, den 24. October 1862.

Der Handels-Vorstand.

Gustav Markort,

Senior

der Handlungsdeputirten.

Meinr. Poppe,

Eintr.

der Krammermeister.

Dr. Einert,

Handels-Consulent.

An Sonn- und Festtagen so wie bei sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten erhöhen wir von jetzt an bis auf Weiteres den Fahrpreis für jede einfache Tour à Person von oder nach Leipzig auf **15 Pfennige**.

Leipzig, den 21. October 1862.

Der Flacre-Verein.

Müller.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Der Rechenschaftsbericht der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit für 1861 ist auf dem Bureau derselben unentgeltlich zu erhalten.

Die Akademie der Schreibkunst von **Carl Händel**, Weststraße Nr. 68,

führt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, oder noch gar keinen Unterricht genossen haben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanken, constanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen; deutsch nach Meyer, Händel, für Kaufleute besonders mit Schlag- und Drucksystem nach Händel, für Expedienten nach Kopsberg.

Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (falschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschriften nebst Signiren (engl. nach Th. Tomkins, Butterworth) gründlich, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstwerke.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Aufblähung stets zur Ansicht bereit bei ergebenem **Carl Händel**, Schreibmeister.

Tanzunterricht.

Montag den 27. u. Dienstag den 28. October

beginnen meine Unterrichtsstunden. Anmeldungen erbitte ich mir von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe A, 3. Etage.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Mehrfachen Wünschen zufolge beginnt mein Unterricht für Herren Montag den 3., für Damen Dienstag den 4. Nov. Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend Reichstraße Nr. 11 täglich 12-3 Uhr.

Hermann Reck, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Anmeldungen für den Cursus (den 28. Octbr.), so wie zum Erlernen einzelner Tänze erbitte ich mir möglichst bald.

E. Leichsenring, Moritzstraße 4.

Tanzunterricht.

Nächsten Dienstag erste Unterrichtsstunde. Anmeldungen nehme ich noch entgegen Abends von 8 Uhr an in meinem Unterrichtslocal **Thomas Kirchhof Nr. 1**.

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Wohnungsgeschäft ist jetzt **Thalstraße Nr. 12, 1. Etage.**

L. Blau,

Firma **L. Blau & Co.**

Mein Geschäft befindet sich von jetzt an **Burgstraße Nr. 3**, goldene Fahne 1. Etage, und empfehle gleichzeitig eine Auswahl schöner Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles zu den billigsten Preisen.

J. A. Schwalbe.

Etwaige Aufträge für zu radirende

Porzellan-Gegenstände,

zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, erbitte ich mir, um ein rechtzeitiges Eintreffen garantiren zu können, möglichst bald!

F. Adolph Schumann,

Petersstraße Nr. 43.

Dies wird schnell und billig gefertigt, auch modernisirt und pünktlich besorgt **Neumarkt Nr. 1** im Hause des parterre.

Geschäftsaufgabe und Etablissement.

Einem geehrten Publicum hiermit die Anzeige, daß ich das von mir seit 30 Jahren am hiesigen Plage betriebene Geschäft mit dem heutigen Tage aufgegeben und dem Herrn **Eduard Schubert** hier überlassen habe. Indem ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden für das mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen gebührend danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, einen soliden, geschickten und thatkräftigen jungen Mann, übertragen zu wollen.

Leipzig, am 24. October 1862.

Achtungsvoll

J. C. Fr. Rudolph, Böttchermeister.

Nachdem ich mich in hiesiger Stadt als Böttcher etablirt und das Geschäft des Herrn Böttchermeister Rudolph, Burgstraße Nr. 4, übernommen, erlaube ich mir, mich einem geehrten Publicum hiermit zu empfehlen und versichere Allen, welche mich mit Aufträgen beehren werden, daß mein ganzes Bestreben stets darauf gerichtet sein wird, dem in mich gesetzten Vertrauen durch reelle, billige und prompte Bedienung zu entsprechen.

Leipzig, am 24. October 1862.

Achtungsvoll

Eduard Schubert.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage

Grimma'sche Strasse No. 1 parterre (Auerbachs Hof)

unter der Firma

Emil Hänsel

ein Lager fertiger Gegenstände eigener Fabrik für Damen und Kinder, als: Mäntel, Mantillen und Jacken, so wie französischer und wollener Shawls, Crinolins etc., eröffnet habe. — Indem ich mir erlaube, mein Unternehmen der wohlwollenden Berücksichtigung des geehrten Publicums angelegentlich zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billigste Preise, solide und aufmerksame Bedienung die vollständige Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu erlangen.

Leipzig, den 23. October 1862.

Hochachtungsvoll

Emil Hänsel.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Grosso-Geschäft** in **Sprit, rohem Spiritus, Rum, Kirschsaff** etc. nach meinem Grundstücke, **Frankfurter Straße Nr. 53**, verlegt und unter meiner Firma

Ferdinand Richter

fortführe, während ich mein **Destillations-Geschäft**, **Frankfurter Straße Nr. 3**, den Herren **Arndt & Hofmann** käuflich überlassen habe, welche in den Stand gesetzt sind, dasselbe in bisheriger Weise fortzusetzen.

Indem ich hierbei Veranlassung nehme, für das mir seit so langer Zeit geschenkte Wohlwollen freundlichst zu danken, bitte ich mir solches auch für die Folge zu bewahren.

Leipzig, den 1. October 1862.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Richter.

Auf Vorstehendes bezugnehmend machen wir bekannt, daß wir das von Herrn **Ferdinand Richter** uns käuflich überlassene

Destillations-Geschäft, Frankfurter Straße Nr. 3,

ganz in der alten Weise fortführen und damit noch ein **Wein-, Cigarren-, Agentur- und Commissions-Geschäft** unter der Firma

Arndt & Hofmann

verbinden werden. Unter Zusicherung der zufriedenstellendsten Bedienung halten wir unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und zeichnen

Leipzig, den 1. October 1862.

mit Hochachtung ergebenst

Arndt & Hofmann.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr., Mitt. 12—2 u. Abds. 7—9 zu sprechen.

Durch neu verbesserte Einrichtung meines Photogr. Ateliers bin ich im Stande jede Art Bilder in bester Ausführung zu liefern.

Sollten Herrschaften gesonnen sein mich mit **Weihnachtsaufträgen** zu beehren, so bitte ich selbige nicht zu spät hinausschieben zu wollen.

W. Jordan,
Place de repos.

Ein geübter **Stenograph** empfiehlt sich zum Nachschreiben des Abends oder in den ersten Morgenstunden. Adressen erbittet man unter **F. N.** durch die Expedition dieses Blattes.

Damenputz

wird nach neuestem Geschmack, so wie alle Veränderungen und Modernisirungen schnell und billig gefertigt

Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Für **Buchbinder** Pappen zu schneiden, so wie für Pressenvergoldung empfiehlt sich bestens

Heinrich Schubert, Kupfergäßchen Nr. 6.

Kunst-Stopferei

wird in Seide und wollenen Kleidungsstücken derart geliefert, daß von vorhandenen Pöckern keine Spur bleibt. Annahme-Stellen **Neue Straße Nr. 7** bei Herren **Graul & Körner**, und **Thomasgäßchen Nr. 5** im Geschäftlocal des Herrn **Lobstädt**.

Engl. Odontine, gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster, in Schachteln zu 2 \mathcal{M} ,
Lentners Hühneraugenpflaster, 1 Stk. 1 \mathcal{M} ,
1 Dgd. 10 \mathcal{M} . **Salomon's-Apotheke.**

Anilin

unverlöschliche chemische **Stahlfeder-, Schreib- u. Copir-Tinte** von **Carl Haselhorst** in **Dresden** empfehle ich zu **Fabrikpreisen** $\frac{1}{2}$ Flaschen à 10 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ à 6 \mathcal{M} , $\frac{1}{4}$ à 3 \mathcal{M} , $\frac{1}{8}$ à 2 \mathcal{M} .

Hermann Walther, Universitätsstr. 4.

Brillenbedürftigen.

Die langen Abende sind da und mit ihnen das Bedürfnis einer guten, billigen und passenden Brille; es empfiehlt hiermit seine seit 27 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 π , für Kurzsichtige seine blaue Stahlbrillen zu 25 π , dergl. feinste Reitbrillen in Stahl 1 π , dergl. in Silber 1 π 15 π , dergl. in Gold 3 π 10 π ; ferner eleg. Vornetten und Pince-Nez 20 π bis 1 π , Theaterperspective von 2—4 π das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse 7.

Die Tapisserie-Manufactur

von **Clemens Jäckel**,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager angefangener und fertiger Stickereien neuester geschmackvollster Farbestellungen, alle Sorten Canvas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen in den neuesten Farben, eine große Auswahl von Stickmustern zum Verleihen, sowie viele

Neuheiten

zum Einlegen der Stickereien unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Mein reichhaltiges Lager fein wollener gehäkelter und gestrickter

Caputzen, Fanchons,

Hanben, Kragen u. c. feinsten Geschmacks empfehle.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Photographie-Albums,

sehr preiswürdige, in den neuesten Mustern das Stück von 15 π an bis zu den feinsten in größter Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königsbau, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und fertigen Tapisserie-Arbeiten, echt franz. Rege und woll. Phantasie-Artikel zu den billigsten Preisen.

Habt Acht!

Jagd- u. Cartouchetaschen; Schrothbeutel; Pulverhörner; Zündhütchenaufsätze; Jagdrufe; Wildlocken aller Art; Hundepfaffen; Koppeln u. Leinen; Gewehrputzstöcke nebst Zubehör; Korallenbänder; Trinkflaschen u. Becher; Thierköpfe zum Anhängen für Jagdgeräthe; echte Tyroler Joppen u. s. w. empfiehlt in vollständiger Auswahl

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

D. F. Stoelzel Sohn,

Katharinenstraße Nr. 3,

empfehlen eine reiche Auswahl von

Züll- & Jacconet-Stickereien, echten Zwirn-Gegenständen, weißen & schwarzen Spitzen

zu billigsten Preisen.

Das Kleider-Magazin

von **J. B. Allgeier**,

Naschmarkt, Gewölbe im Stockhaus, verkauft Herren- und Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen, Winterröcke von 6—13 π , Schlaf Röcke von 3—6 π , Schlüß-Joppen von 3—6 π . Auch werden Bestellungen prompt und billig ausgeführt.

Schulfschreibebücher

mit schönem weißen Papier das Dqd. von 5 Mgr. an, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Bilderbücher, Bilderbogen, Ankleidepuppen etc. in größter Auswahl bei **O. Th. Winkler**, Ritterstraße 19.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königsbau,

empfehlen sein reichsortirtes Lager

echt engl. Handschuhe, Dogskin gloves,

Jagd- und Reise-Westen,

do. do. Strümpfe

zu soliden Preisen.

Couvert-Lager.

Th. Stecklenberg.

Couvert Postgröße pr. 1000 Stück 1, 1 1/2, 1 3/4, 2 π ,
do. zu Geldsendungen stark Papier 2, 2 1/2, 3 π ,
do. do. in Leinen 10, 12, 15, 18 π ,
do. ff. Damen-Couvert 2, 2 1/2, 3 1/2 π .

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Pariser Herren-Hüte

feinster Qualität und neuester Modeform, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

Winter-Mützen, Jagd-, Reit- und Reise-Hüte

empfehlen in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Herren-Garderobe

von **Friedrich König**,

Ecke der Ritter- und Grimmer'schen Straße, empfiehlt fertige Winterröcke, Hosen, Westen, Jupon und Schlaf Röcke zu auffallend billigen Preisen.

NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

Maschinen-Treib-Mieme

jeder beliebigen Größe, von bestem Kernleder sauber und dauerhaft gearbeitet, liefern nach Bestellung in schnellster Zeit zu dem Preise von 1 π pr. Stk.

Gebrüder Mylius,

Lederfabrik in Merseburg.

Eine Partie

façonirter Speiseteller,

flach und tief, ist, so lange der Vorrath reicht, zu dem billigen Preise von 1 π 5 π pr. Dqd. zu verkaufen in der Porzellanhandlung von

F. Adolph Schumann,

Petersstraße Nr. 43.

Das neu etablirte Kleidermagazin von

Aug. Fiebigler

empfehlen sich zur geneigten Beachtung

Nicolaistraße Nr. 42.

Auch werden daselbst alle Nähmaschinen-Arbeiten schnell und billig geliefert.

Nähmaschinen-Seide,

Extra-Qualität à Loth 11 π , feinste Nr. 12 π , couleur 13 π , beste Schweizer Nähseide

à Loth 10 π , ganz feine Wattir-Seide à 11 π empfiehlt

B. Bohnert, Reichstraße 54, neben den alten Fleischbänken.

Porzellan = Kochgeschirre,

eine vortreffliche neue Erfindung, werden den verehrten Damen zur gefälligen Ansicht und Prüfung angelegentlichst empfohlen von

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Rege für Damen und Kinder

von 5 Mgr. an bis zu 1 1/2 Thlr. in größter Auswahl, so wie Filzhüte für Damen, Knaben und Mädchen und Putzfacons empfiehlt **L. Schneider**, Grimm. Str. 5, 1. Et.

Stichrahmen mit Hornringen,

Garnwinden und Schwammhalter

empfehlen billigst **F. Lohmann**, Markt, Rathhausgewölbe 33.

Türkische Teppiche,

abgepaßte wie auch für ganze Zimmer, empfehlen
 Petersstraße Nr. 33,
 3. Hofen.

Conrad & Consmüller.

S. Buchold's Wwe.,
 Reichsstrasse Nr. 55. Seller's Hof 1. Etage.

**Damen-Mäntel,
 Paletots, Burnus,
 Kinder-Mäntel,
 Jacken.**

Nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet. Von den billigsten Preisen an.

Gut assortirtes Ancre- u. Cylinder-Uhren-Lager
 empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Rogge, Halle'sche Straße 9,
 Thüringer Bahnhof gegenüber.

F. W. Schmidt & Comp.,
 32 Sainstraße 32,

empfehlen zur gütigen Berücksichtigung ihr **Manufaktur-, Mode- und Leinenwaaren-Lager** so wie **Wäsche, Weisswaaren und Confectionen** und machen auf **Kleiderstoffe** aller Art, **Mäntel, Jacken und Kinderanzüge** neuester Mode zu den anerkannt billigen Preisen besonders aufmerksam.

Gummikämme

für Kinder Stück 2 1/2 π , ferner **Loupé, Friseur-, Staub- und Taschenkämme** empfiehlt
F. A. Poyda, Ratsmarkt Nr. 3, der Börse vis à vis.

Fensterbeschläge

von allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Edmund Goedel, Petersstraße Nr. 48.

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.
Lederwaarenlager.

Oberhemden und Schlipse

sind zu äußerst billigen Preisen zu haben
 Ritterstraße Nr. 46 im Kleidermagazin.
 Bestes trocknes

Seegras u. Alpengras
 empfiehlt
J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28.

Photogen und Solaröl

empfehlen zu Fabrikpreisen
J. G. Apitzsch,
 Petersstraße 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Münchener

Milly- u. Stearinkerzen

à Paq. 9 π , à \mathcal{L} . 12 π . à Paq. 8 π .

Paraffin-Kerzen

prim. à Paq. 9 1/2 π .

Die **Rein. Beinecke** à \mathcal{L} . 7 π .

türk. Pfäumen à \mathcal{L} . 28 π .

böhm. Pfäumen à \mathcal{L} . 15 π .

30er brabant. Cardellen à \mathcal{L} . 5 π .

nene Vollhöringe, hart u. fett, à Schod 1 1/4 π .

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Im **Sperrg. 1. Gallerie** im Theater ist abzulassen
 Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Bauplätze in Lindenan,

schönste Lage, zu allen Größen sind billig zu verkaufen durch
Gustav Ad. Jahn in Lindenan.

Haus- und Gartengrundstücke

in Lindenan zu 1500, 1800, 2500, 5000 π zu verkaufen durch
Gustav Ad. Jahn in Lindenan.

Weggugelhalber ist ein gut angebrachtes **Materialgeschäft** in der Vorstadt (lebhafter Lage) mit oder ohne Wohnung sofort oder Oftern zu übernehmen. Adressen sind unter B. D. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Billige Goldwaaren



von guten Gold,
 neue sowohl als
 auch gebrauchte,
 als: **Uhrketten,**

Armbänder,

Brochen,

Buttons,

Medallions,

Ringe aller Art, **Nadeln, Bro-**
quet-Schlüssel etc. so wie
 goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, **Regulateure, Stuck- u. Wand-**
uhren, Uhrgläser etc. zu außerordentlich billigen
 Preisen.

Einkauf von **Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,**
Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 23 (Stadt Schmied) in Gräbe.

Eine gute ausgespielte **Gitte** ist billig zu verkaufen
 Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 8. Et. links.

Hierzu zwei Beilagen.



Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1862.

Die günstige Aufnahme, welche meine Einrichtung im vorigen Jahre fand, veranlaßt mich auch für die bevorstehende Winterzeit die

Trinkhalle kohlensaurer Wässer

in ein vom Augustusplatz leicht zugängliches Local zu verlegen, woselbst, wie bisher, alle **kohlensauren Wässer** aus der Anstalt **Dr. Struve's** im Detail à Glas 5 $\frac{1}{2}$ und in Flaschen zum **Fabrikpreise** abgegeben werden.

Im gleichen Locale und unter gleicher Bedingung, nämlich **gut und billig**, wird von heute an ein **Becher Bouillon** nebst seinem Brodchen à 1 $\frac{1}{2}$ verabreicht, und hoffe, daß das

Etablissement Bouillon

sich einer eben so volksthümlichen als allseitigen Benutzung erfreuen möge.

Wilhelm Felsche.

NB. Zu bemerken ist, daß nicht Tafelbouillon zur Verwendung kommt, sondern bestes Rindfleisch in eigens dazu construirten Dampf-Apparaten täglich frisch gekocht wird.

Zu verkaufen

ist eine Streich- und Schlagzither Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Eine ausgezeichnete **Thyroler Gitarre** ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Begzugs halber sind noch ganz gute Nußbaum- u. Mahagoni-Meubles billigst zu verkaufen: Secrétaire, Tische, Spiegel, Uhr, Waschtisch etc., Reudnitz, Seitengasse Nr. 23.

Logis ist auch zu vermieten.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Kirschbaum-Schreib- und Kleidersecrétaire, Sophas, Rohrstühle, runde, Klapp-, Näh- u. viereckige Tische, Spiegel, Bücher-, Küchengeschirr- u. Esschränke, Großvaterstühle, Kastenregal, Bettstellen, Pfeilerschränken, Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist ein runder und ovaler Tisch und eine Commode Johannisgasse Nr. 6/8, 5 Treppen links.

Ein Reisepelz

(Wolf mit Schuppen besetzt) ist billig zu verkaufen große Fleischer-gasse Nr. 6, 3 Treppen beim Schneidermeister Grüner.

Zu verkaufen zwei Schuppen-Pelze, gut erhalten, billig und preiswürdig im gothischen Bad am Berliner Bahnhof.

Zu verkaufen steht ein fast neuer eiserner Kochofen nebst Rohren Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Kochröhre und thö-nerne Aufsatz in der Ritterstraße Nr. 45 parterre.

Verkauf. Mehrere elegante Kutschwagen stehen zum Ver-kauf, worunter ganz verdeckte, Petersstraße Nr. 20.

Eine **Bonny-Droschke** in noch ganz gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Auskunft bei Herrn Restaurateur Götz, Gerber-straße Nr. 23.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen in Altschönefeld Nr. 64.

Zu verkaufen sind junge schwarze Pudeln (echte Race) Spo-tergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Mineralien, Schmetterlinge, Käfer u. Eler

in den schönsten Exemplaren billig zu verkaufen
Frankfurter Strasse No. 67, 1 Treppe.

Birkenholz

in vorzüglich schöner Qualität à Kasten 7 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
L. J. Petermann, St. Joh. Hospital.

Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3 Thlr. 10 Ngr. Bestellungen werden angenommen
bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Steinkohlen, Braunkohlen u. Braunkohlensteine.

Von meinen billigen Brennmaterialien empfehle ich für den Winterbedarf
Zwickauer Pech-Stückkohlen à 16 $\frac{1}{2}$, **Würfel** à 14 $\frac{1}{2}$, **Würschnitzer Steinkohlen** à 14 und 12 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel, **Witterfelder Braunkohlen**, Stück à 10 $\frac{1}{2}$, **Knorpel** à 8 $\frac{1}{2}$, so wie besonders für Füllöfen geeignete **Würfelkohle** à 6 $\frac{1}{2}$ und **Röschauer Knorpelkohle** à 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel. **Braunkohlensteine** à 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ pr. 1000 Stück, 7 $\frac{1}{2}$ pr. 100 Stück, **Doppelsteine** à 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ pr. Mille, 13 $\frac{1}{2}$ pr. 100 Stück. Alles frei ins Haus; bei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowry's erheblich billiger.

Bettelkästen befinden sich im Durchgange des Mauricianums, **Petersstraße 27** (Schloßgassen-Ecke), **Thomasikirchhof Nr. 20** (Klostergassen-Ecke), am gr. **Blumenberg** (Fleischergassen-Ecke) und am **Eingang zum Thüringer Bahnhof**.
Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Patent-Braunkohlensteine u. Patent-Braunkohlen.

Als reinliche und elegante Zimmerheizung empfehle ich für den Winter

Böhmische Patent-Braunkohlen à 13 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel,

Patent-Braunkohlensteine (Grube von der Heydt) 1500 Stück 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, 150 Stück 15 $\frac{1}{2}$,

Patent-Bünder (sehr bequem zum Anheizen) 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 1000 Stück, 21 $\frac{1}{2}$ pr. 100 Stück.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Böhm. Patent-Stückkohlen

wie alle Sorten bester Zwickauer Steinkohlen

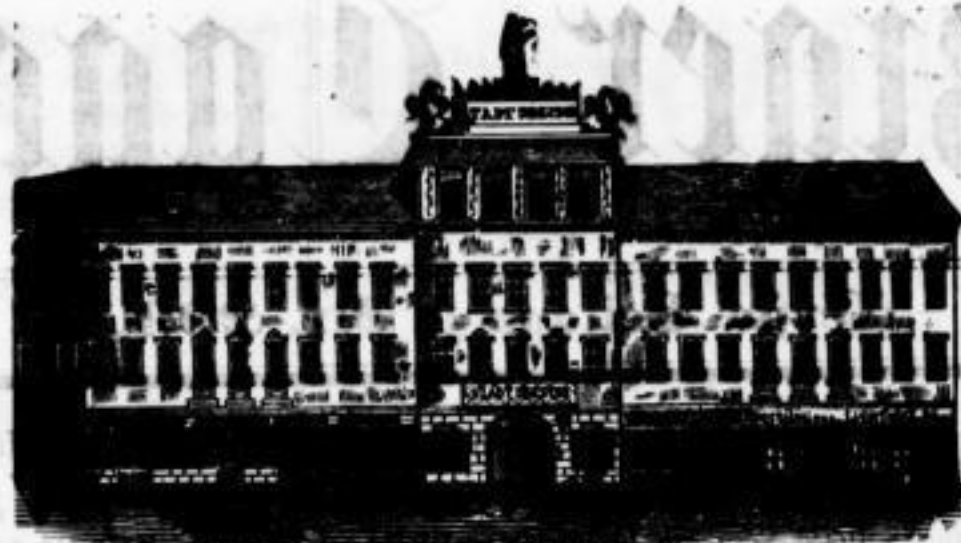
empfiehlt in ganzen und halben Lowry's, wie in einzelnen Centnern und Scheffeln billigst

Louis Trompler, Contor Roßplatz Nr. 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Zwickauer Pechstückkohle, **Pechwürfelkohle** aus den vorzüglichsten Werken, **böhm. Salon-Patent-Braun-**
kohle in schöner trockner Waare, **Sas-Coals**, **Polz** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Klastern empfiehlt bei reeller Bedienung zu billigsten
Preisen
Eduard Rüdiger, Nr. 2, Querstraße Nr. 2.

NB. Gefällige Bestellungen werden sofort expedirt und nicht 2 bis 3 Tage hinausgeschoben; bei jetziger Witterung ist kein
Mangel an Kohlen und hinreichende Mittel stehen zu Diensten.



Leipziger Getreide-Kümmel.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, in Folge des ungetheilten Beifalls, dessen sich meine sämtlichen Fabrikate seit Jahren zu erfreuen haben, Veranlassung genommen habe, auf **warmem Wege**, ~~vermittelst eines neu construirten Apparates~~,

reinen besten Getreide-Kümmel,

frei von jeder künstlichen Beimischung, zu fabriciren. Derselbe wird sich durch seine anerkannte Güte so wie durch seinen reinen angenehmen Geschmack sehr bald den ungetheilten Beifall eines verehrten Publicums erwerben und erhalten. Ich halte denselben deshalb hiermit bestens empfohlen so wie mein stets gut sortirtes Lager feiner **Liqueure, Punsch- und Grog-Essenzen, Rum und Arac** zur geneigten Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

E. Höhne, Hôtel Stadt Dresden.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Lager

geräucherter Fleischwaaren,

Wurstspeisen, Sülzfrüchte, so wie Stearinkerzen, Seife, Citronen, Gärlinge, Sardellen, Anchovis, Sardines in Pickles, Brünellen, Anacmandeln, Traubenvosinen u. s. w.

zur geeignetsten Berücksichtigung.

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

Conditorei Schützenstrasse Nr. 16

empfehlte **Kaffeebuchen, Plunderbrotchen, Windbeutel, schwedische Aufstriche** und andere **Torten** nebst einer Auswahl ff. Tafelbäckereien. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden prompt ausgeführt von **E. Haertel, Conditior.**

Feine Ambalema-Cigarren

in allen schönen Qualitäten à 3, 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stüd empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Nr. 30. Cigarren! Nr. 30.

à 3 $\frac{1}{2}$, vorzüglich gut brennend und von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

C. F. Wollmann, Dresdner Straße Nr. 6.

Ambrosia-Cigarren,

das Stüd 5 $\frac{1}{2}$, 25 Stüd 12 $\frac{1}{2}$, empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Feinste Suppen-Chocolade

das Pfd. 50, 55 und 60 $\frac{1}{2}$, ff. Gewürz-Chocolade à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$, 6-20 $\frac{1}{2}$, **Cacao-Paste** u. **erhaltenen Cacao** empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Echte Malz-Extract-,

Rettig- und Aepfel-Bonbons à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch à 12, 13, 14, 15, **Macca** 16 $\frac{1}{2}$

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Dampf-Kaffee

immer frisch geröstet à 12-16 $\frac{1}{2}$ pr. St. in den besten Qualitäten empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Feine Mosel- und Rheinweine

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 13 Fl. für 12 empfiehlt als sehr preiswerth

C. F. Wollmann, Dresdner Straße Nr. 6.

Aromatique

empfehlte als einen sehr magenstärkenden und erwärmenden Piqueur

$\frac{1}{4}$ Fl. à 10 $\frac{1}{2}$,

$\frac{1}{2}$ = à 6 $\frac{1}{2}$

Adolf Mentz, Destillateur, Petersstraße Nr. 30.

Feinsten rectificirten Spiritus

90 u. 95° aus der Fabrik des Herrn **Wilhelm Stengel**

verlaufen en detail und in Gebinden zu Tagespreisen

Gebüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Brabander Sardellen,

Düsseldorfer Senf,

Schweizer u. Limburger Käse

empfehlte im besten Hause

C. F. Wollmann, Dresdner Straße Nr. 6.

Eduard Kanzler, Dresdner Straße 51,

empfehlte

Kieler Sprotten, Füllinge,

Sardinen in Pickles,

Kräuter-Anchovis,

Elbinger Bricken.

Reifant.

Feinste schles. Salzbutte

in kleinen Röhren von 8-10 Pfd. pr. Röhre ist wieder angekommen und empfehle dieselbe zu billigstem Preis.

Oscar Jessnitzer,

Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

Frankfurt a.M. Bratwürste,

Golsteiner und Weißbader Auster, Kieler Füllinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Kalbsbraten, Sülze,
empfehlen **G. H. Werner, A. Fleischergasse 28.**

Besten Limburger Käse
das St. 5 π , echten Schweizer Käse à St. 9 π , Grab.
Cardellen à St. 45 π , neue kleine feine Berger Fett-Särlinge
2 St. 3 π empfiehlt **Jul. Kienling, Dresd. Str. 7.**

Coburger Actienbier
in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,
13 ganze Flaschen 1 Thlr.,
20 halbe = 1 Thlr.,
empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Ein Hausgrundstück
am Markt, Gainsstraße, Neumarkt oder Grimma'sche Straße wird
zu kaufen gesucht.
Adressen nebst Preisangabe bitte man unter F. K. 8058. nieder-
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

Theater.
Gesucht: 1/4 oder 2/4 1. Rang-Loge, ob. Parter, ob. Parterre-
Loge. A. d. Pleiße Nr. 2, Haus u. 1. Etage rechts.

Ein- und Verkauf
von
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Gleichzeitig empfehle ich mich: Reparaturen in Gold- und
Silberwaaren schnell und billig zu machen.

Emil Haubold,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Brühl Nr. 47.

Zu kaufen gesucht wird ein altes Clavier oder Piano.
Adressen mit Preisangabe bei F. Veier, Brühl Nr. 81.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Möbel.
Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt bei Herrn Quellmalz.

Ein moderner gebrauchter **Küchenschrank** wird sofort zu kaufen
gesucht bei **F. W. Schindler, Querstraße, 1. Etage.**

Zu kaufen gesucht wird ein halbes Duzend noch gute
Stühle Reutichhof Nr. 37.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank. Adr. bittet man bei
Herrn Kaufm. Lehmann in der Zeiger Straße niederzulegen.

Bauschutt
kann abgeladen werden an der zweiten Armenschule vis à vis der
großen Funkenburg und sind Offerten an den Unterzeichneten ab-
zugeben. **C. Alpius, Architekt.**

8000 Thlr. sucht auf sehr gute erste Hypothek an einem
hiesigen Grundstücke **Dr. Roux, Brühl 65.**

Auszuheben sind sofort zu Weihnachten oder Oftern 7000 π
in einzelnen Posten nicht unter 2000 π zu 4 1/2 % vgl. 2000 π
sofort auf gute mündelsichere Hypothek. Näheres durch
C. S. Mühlner in Reudnitz Nr. 62.

Thlr. 2500 sind zum 1. Nov. a. c. auf erste Hypothek zu 4 1/2
Procent auszuleihen. Adressen unter Chiffre M. M. 1000 sind in
der Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, abzugeben.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Mann, 26 Jahre alt, Besitzer eines rentablen
Fabrikgeschäfts in einer Provinzial-Stadt, sucht eine gebildete
Lebensgefährtin, verträglichen Charakters und häuslichen
Sinnes, mit einem disponiblen Vermögen von 5 bis 6 Tausend
Thalern. Der Suchende, welchem die ehrenvollen Empfehlungen
zur Seite stehen, würde das Glück des Lebens nur regelmäßiger
Geschäftsthatigkeit in einem ruhigen häuslichen Eheverhältnis finden,
dem die Sorge um das Materielle möglichst fern stände.

Ohne die Realität und Glaubwürdigkeit dieses Gesuches noch
besonders, wie allgemein üblich, zu betonen und zu versichern,
ersuche ich geehrte Damen ihre Offerten sub

L. L. Leipzig poste restante
gefälligst niederzulegen und sich in jeder Weise der Rücksicht zu
versehen, welche der Sache ihrer Natur nach gebührt.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmen Aeußern sucht auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin. Bildung, angenehm im Umgang,
wirthschaftlich sind die Bedingungen und den Wunsch, über etwas
Vermögen disponiren zu können, möchte er erfüllt sehen. Adressen
nebst Photographie unter B. B. 889. poste restante Leipzig werden
erwartet. Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein Engländer, welcher sich circa 1 Monat hier aufzuhalten
gedenkt, wünscht sich in Kost und Logis, wo möglich in der Fa-
milie eines Gelehrten, aufgenommen zu sehen. Gefällige Aner-
bietungen werden unter der Chiffre L. L. 8. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter Kaufmann, 35 Jahre alt, wünscht sich an einem
hiesigen soliden und lucrativen Engros-Geschäft als thätiger Associé
mit einer Baareinlage von vorläufig 10,000 Thlrn. zu betheiligen.
Derselbe würde nach und nach noch 14,000 Thlr. mehr einsteuern
können, die er jetzt hypothekarisch ausstehend hat.

Reflectanten belieben ihre Offerten unter Zusicherung der ehren-
haftesten Discretion unter Chiffre L. A. H. 12. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Junge Leute,

die gesonnen sind in eine Gesellschaft einzutreten, welche decla-
matorische Vorträge hält, können sich melden Sonntags und
Mittwochs Abends von 6 bis 10 Uhr beim Gastwirth der gol-
denen Taute.

Ein Schreiber

auf eine juristische Expedition wird vom 1. December a. c. ab ge-
sucht. Gehalt 9—10 π monatlich mit jährlicher Zulage. Adressen
mit Angabe des Alters, der Wohnung und Beifügung einer Hand-
schrift abzugeben: Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Buchbindergehülfsen

finden Anstellung bei **S. Sperling.**

Einige Schlosser und Former für Maschinenguss finden Arbeit
bei **Schöne & Sohn, Neuschönefeld.**

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Aeltern
in die Lehre gesucht. Adressen unter M. G. H. nimmt die Expe-
dition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Lehr- oder Laufbursche von
Heinrich Schubert, Buchbinder, Kupfergäßchen 6.

Für ein hiesiges Manufactur-Geschäft wird ein gewandter,
rascher, mit guten Empfehlungen versehener Markthelfer gesucht.
Reflectanten können sich melden Sonntag früh von 10 Uhr an
Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein ehrlicher Markthelfer mit guten Attesten,
Lohn 40 π pr. Jahr, Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesuch. Einem arbeitsamen, soliden, kräftigen, jedoch un-
verheiratheten Zimmergesellen bietet sich in einer Cigarrenfabrik loh-
nende Stelle als Hausmann und Markthelfer. Selbstgeschriebene
Anmeldungen sind persönlich bei Herrn Kaufmann Julius Rieß-
ling hier, Dresdner Straße abzugeben.

Ein Paar kräftige Burschen werden vom 1. Nov. an ins Jahr-
lohn gesucht. Reudnitz, Salomonsche Bäckerei.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger
Bursche in Wochenlohn Dörrienstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird eine deutsche **Bonne**, die wo
möglich fertig französisch spricht, zu 3 Kindern im Alter von
3—6 Jahren. Dieselbe soll die leidliche Pflege der Kinder
ganz übernehmen, die ersten Anfangsgründe des Unterrichts
ertheilen können und in weiblichen Arbeiten bewandert sein.
Katholische Confession wird vorgezogen; Eintritt sogleich.
Schriftliche Anmeldungen unter B. 109. durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Gesucht wird eine geschickte **Schneiderin**
Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine **gute Schneiderin**. Nur solche wollen
sich melden Markt Nr. 16 im Hofe rechts 3 Treppen.

Im **Plattstich und Tambourieren** geübte finden Be-
schäftigung. **J. A. Miel.**

Geübte **Canevasstickerinnen** finden dauernde Beschäftigung
Brauchergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Ein **Mädchen**, welches das Herrenmützenfertigen erlernen will,
kann sich melden Reichstraße Nr. 49 im Mützenlager.

Damen geübt und fleißig in Tapissierarbeiten können Beschäftigung erhalten bei **Wib. Penzler Nachf.**, Reichstraße 55 oder Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage, Hintergebäude.

Eine Verkäuferin

für eine Leder-Galanterie-Waarenhandlung, welche wo möglich schon in einem ähnlichen Geschäft servirt und über gründlichste Solidität und Gewandtheit beste Zeugnisse beibringen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht und kann sich melden
Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar 1863 eine **tüchtige Kochmamsell**. Haupterfordernisse: strenge Rechtlichkeit, Fleiß und Sauberkeit. Gehalt 50 bis 60 Thlr. Frankirte Anmeldungen unter L. R. Altenburg poste restante.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Gesucht wird zum Ersten ein ordnungsliebendes Mädchen für Alles, welches schon gedient hat. Zu melden mit Buch Mittelstraße 11, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu melden v. 1—3 Uhr Weststraße 14, 4 Tr.

Ein junger Commis sucht Placement. Derselbe besitzt in allen Comptoirarbeiten die erforderliche Routine und stehen ihm beste Empfehlungen zur Seite. Adressen erbittet man unter H. O. H 15 durch die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein Mann von geübten Jahren (Gärtner) welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht verhältnißhalber anderweitige Beschäftigung in Gärten oder dergl. Arbeiten, sei es auf Tage oder auf Wochen u. s. w. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, einen Posten als Markthelfer anzunehmen. Werthe Abr. bittet man abzugeben unter N. F. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **tüchtiger Schlossermeister** sucht in allen Branchen eine Stelle, als Maschinenmeister, oder als Werksführer in Schlosserei oder Gasanstalt. War 8 Jahre als selbstständiger Meister in Berlin etablirt. — Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen Nicolaistraße Nr. 6 in der Restauration des Hrn. Fischer abgeben.

Ein nicht zu junger unverheiratheter Mann, welcher im Lesen, Rechnen und Schreiben vollständig ausgebildet ist, sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder auch als Markthelfer; es wäre ihm jedoch sehr erwünscht, wenn er als solcher mit zu schriftlichen Arbeiten herangezogen werden könnte.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht sucht einen Posten als Hausknecht und kann sofort antreten oder zum 15ten. Zu erfragen bei Herrn Seidel, Hospitalstraße Nr. 44.

Ein gewandter Kellner, im Serviren mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle jetzt oder zum 1. November.

Man bittet die Adressen abzugeben Karolinenstraße 12, 2 Tr. bei Stange.

Gesucht

wird für ein gebildetes junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten erfahren, eine Stelle, sei es als Gesellschafterin einer alleinstehenden Dame, als Gehülfin der Hausfrau, zur Beaufsichtigung der Kinder oder in ähnlicher Weise.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre P. S. H 21. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Mädchen, nicht von hier, Anfangs 20er Jahre, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Dieselbe ist in der Küche so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren.

Näheres zu erfahren Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen anständigen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Zeiger Straße Nr. 57 parterre.

Ein vortrefflich empfohlenes Kindermädchen sucht sofort Dienst. Auskunft wird erteilt bei Frau **Gontard-Lutteroth**, Querstraße 14.

Gewölbe = Gesuch

für Ostern 1863 fürs Jahr oder auch außer den Messen in den Hauptstraßen nahe am Markt. Adressen unter G. W. 30. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Logis von 4—5 Stuben nebst Zubehör, parterre oder eine, höchstens zwei Treppen hoch, in der Stadt oder mittleren Vorstadt, Sonnenseite, bald zu beziehen, sucht Professor Dr. Friedr. Kruse, Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen hoch.

Eine kinderlose Familie sucht in Leipzig oder Neuburg sofort oder zum 1. December d. J. ein Logis im Preise von 60 bis 80 fl . Gefällige Offerten bittet man Ritterstraße Nr. 37, Voigts Leihbibliothek niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird von kinderlosen Leuten eine erste oder zweite Etage, welche sogleich bezogen werden kann. Adressen mit Preisangabe bittet man unter B. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu **Weihnachten** zu beziehen von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen mit Preisangabe bittet man gr. Fleischergasse Nr. 20 beim Hausmann abzugeben.

Ein kleines Familienlogis für ein Paar Leute ohne Kinder wird womöglich in der innern Stadt oder innern Vorstadt von jetzt ab zu mietzen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Beyer, Neumarkt Nr. 11 niederzulegen.

Garçon = Logis,

hell und gut meublirt, in der Schützen-, Wintergartenstraße oder deren Nähe, wird von einem soliden jungen Kaufmann zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Kaufmann Weise, Schützenstraße.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein helles, meßfreies, meublirtes Logis in der Stadt, innersten Johannis- oder Petersvorstadt für etwa 4 Thlr. monatliche pünktliche Vorauszahlung. Adressen wolle man unter B. C. 55. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine junge Dame sucht eine meublirte Stube sofort zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen unter B. J. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein guter und kräftiger **Mittagstisch** in einer Familie. Adressen bittet man abzugeben Dessauer Hof bei Mad. Schäfer, Treppe C., woselbst auch ein **Stehpult** zu kaufen gesucht wird.

Zu vermietzen

ist noch für die Zeit außer den Messen zu billigem Preise ein Theil der 1. Etage Auerbachs Hof von 3 Fenster Fronte, vis à vis dem Raschmarkt, bestehend aus 2 Stuben, 1 Alkoven und Vorsaal mit separatem Ausgang.

Cartharius & Brandes.

Die zweite Etage des Hauses Nr. 11 der Reichstraße, sowohl zum Geschäftslocal wie zur Aftersvermietung in den Messen vorzüglich geeignet, ist vom 1. April 1863 an fernerweit zu vermietzen. Näheres bei der Hausfrau Ritter daselbst.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 13 Centralstraße ist zu Ostern 1863 die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, zu vermietzen. Alles Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist zu vermietzen Sternwartenstraße Nr. 13.

Das Parterre Tauchaer Straße rechts und Garten, so wie zwei Logis für Städter in Neuschönefeld vermietet Dr. Hochmuth.

Vermiethung. Eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, zu Weihnachten zu beziehen, ist an stille pünct. Leute billig zu verm. Näheres Eisenbahnstr. 24, 2. Et.

Eine Hofwohnung zu 75 fl ist vom 1. Januar zu vermietzen lange Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Ein in der ersten Etage der Elsterstraße gelegenes Familienlogis nebst Garten ist zu vermietzen durch
Adv. **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

Theaterplatz Nr. 5

ist die dritte Etage von Ostern 1863 zu vermietzen. Näheres durch
Dr. **Roux**, Brühl Nr. 65.

Zu vermietzen ist von Ostern ab die Hälfte der 2. Etage Frankfurter Straße Nr. 20.

Ein **Parterre-Logis** in Plagwitz ist von Weihnachten 1863 zu vermietzen, enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, schön angelegten Garten, beim Bäder Leichenring.

Eine sehr freundlich gelegene 1. Etage in Neuditz, ganz nahe der Stadt, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Kubehör, mit Jalousien versehen und reizendem Garten, Preis 75 M , ist Bezugs halber sofort oder Weihnachten zu vermieten und wird hierauf Reflectirenden, nach Abgabe ihrer geehrten Adressen unter O. M. H. 90 in der Expedition d. Blattes, sofort alles Nähere mitgeteilt.

Bezugs halber ist vom 1. November ein sehr freundliches kleines gut eingerichtetes Familienlogis zu vermieten
Neuditz, Seitengasse Nr. 23.

Zu vermieten
sind zwei sehr schöne Zimmer mit sehr schöner Aussicht, gut meubliert und anzusehen, von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten
ist sogleich oder später ein gut meubliertes Zimmer mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten.
Petersstraße 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. November ein gut meubliertes Zimmer Brühl in der Weinwandhalle 2 Tr. vorn heraus bei Köfiger.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen. Das Nähere Neuditz, Gemeindegasse Nr. 135, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen. Näheres Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit sehr schöner Aussicht bayerische Straße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, Beides an der Promenade, an einen oder zwei Herren, sogleich oder später, Neutirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven bayerische Straße Nr. 23 parterre rechts.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel
Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten 1 Stube nebst Schlafkammer, meubliert, vorn heraus, Frankfurter Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen oder zwei Herren eine schöne meublierte Stube mit schöner Aussicht auf den Markt. Königsplatz, Markt 17, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne Erker-Stube
Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Beamte, ein gut meubliertes und zum 1. Novbr. beziehbares Wohn- nebst Schlafzimmer große Windmühlenstraße Nr. 43, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine gut meublierte Stube, 2 Treppen hoch, bei F. W. Prißke, Sternwartenstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist eine große Stube mit schöner Aussicht auf die Promenade Rudolphstraße 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit sep. Eingang. Große Fleischergasse Nr. 10/11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. eine helle, freundliche Stube an 1 Herrn od. eine einz. Dame. Kohlenstraße 7, im Hinterg. 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, meßfrei u. Hausschlüssel, mon. 3 Thlr., kleine Fleischergasse 13, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei solide Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizb., meublierte Stube an ledige Personen Gerberstraße 50, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine sehr freundliche 2fenstrige Stube mit oder ohne Meubles Mühlgasse Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang Elisenstraße Nr. 24, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublierte Zimmer nebst Alkoven Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren oder ältere Damen eine schöne große unmeublierte Stube nebst Alkoven in der ersten Etage nahe am Markt für den jährlichen Zins von 50 M , auch passend für ein Comptoir. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann D. Wagenknecht in der Centralhalle.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit 2 Betten
Gemeindegasse Nr. 287 parterre rechts.

Zu vermieten sind billig einige gut meublierte Zimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube
Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublierte Stube für Herren Reichstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude parterre rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube
Alexanderstraße Nr. 11, Seitengebäude.

Garçon-Logis-Vermietung:

4 meublierte Zimmer zusammen oder je 2 und 2 Lehmanns Garten drittes Haus 3. Etage rechts.

Garçonlogis = Vermietung.

Sofort oder 1. November ist an einen anständigen Herrn oder Dame eine neu meublierte schöne Erkerstube mit separatem Eingang, Hausschlüssel, Petersstraße 5, 2. Etage zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches Zimmer, meßfrei, ist zu vermieten Brühl 23, 3. Etage.

Eine fein meublierte Stube

und Kammer ist vom 15. November bis 1. December an einen oder zwei solide Herren zu vermieten hohe Straße Nr. 9.

Ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Ein freundliches, fein meubliertes Zimmer vorn heraus ist zu vermieten kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein schönes Zimmer mit Schlafkammer, meubliert, sowie desgleichen eins unmeubliert, oder zwei Zimmer mit Schlafkammer zusammen in einem neuen Hause der Frankfurter Vorstadt ist sofort zu vermieten und zu erfragen bei Cartharius u. Brandes, Auerbachs Hof.

Eine ruhig gelegene große Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist zu vermieten Erdmannsstraße 15, erhöhtes Part. r. Hand.

Reichstraße Nr. 8/9 im Hofe 2 Treppen ist eine freundliche separate Stube an ein Paar Herrn sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn kommenden Ersten zu vermieten Brühl 72, 3 Treppen.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist zu vermieten
Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.

Stube mit Alkoven, separatem Eingang, ist sofort zu vermieten an Herren Brühl 52, links eine Treppe bei Wittig.

Eine Stube mit prachtvoller Aussicht ist an einen Herrn vom 1. Nov. an zu vermieten. Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage, Hinterg.

In der Nähe des Marktes ist eine meublierte hübsche freundliche Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren recht billig zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

An einen Herrn von der Handlung oder Student ist eine Stube zu vermieten neue Straße 13, 2 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zum 1. Nov. an einen Herrn von der Handlung zu vermieten kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Zum Ersten ein schönes Zimmer, separ., vorn heraus, an einen Herrn zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube ist an ledige Herren zu vermieten Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße.

Ein Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Querstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Wegen plötzlichem Ortswechsel des Miethers ist das Logis Reichstraße Nr. 13, 1. Etage an einen oder zwei Herren zum 1. Nov. wieder zu vermieten.

Ein heizbares meubliertes Stübchen ist sofort zu vermieten
Gainsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube mit reizender Aussicht ist zu vermieten Thalsstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Ein anständiger junger Mann kann Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 72, erste Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren oder als Schlafstelle Brühl Nr. 83, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 4 vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube vorn heraus für zwei Herren als Schlafstelle Weststraße 24, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus parterre als Schlafstelle mit zwei Betten, sofort zu beziehen Weberg. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle an Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten, separatem Eingang u. Hausschlüssel als Schlafstelle Preußergäßchen 10, 2 Tr. links.

Eine Stube, vorn heraus u. heizbar, ist sogleich an anständige und pünktliche Herren als Schlafstelle zu vermieten Neutischhof 7, 1 Tr.

Eine heizbare Stube mit einem oder zwei Betten als Schlafstelle steht zu vermieten an einen Herrn aus einem Geschäft Reichstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube, heizbar und separater Eingang, ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen bei Schmidt.

In einer Stube sind zwei freundliche Schlafstellen offen für Herren Dresdner Straße Nr. 6, 4. Etage rechts vorn heraus.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind zwei Schlafstellen, separat, an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herrn Elsterstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen. Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten lange Straße 17 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren ist offen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen Raundörfschen Nr. 21 parterre.

Zwei solide Herren finden freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Für zwei Herren sind Schlafstellen zu vermieten Reudniger Straße Nr. 3 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

Zwei Leute ohne Kinder wünschen 2 Mannspersonen in Schlafstelle zu nehmen. Brühl Nr. 51 im Hofe 1 Treppe bei Hiller.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Mann ist noch offen Frankfurter Straße, 3 Lilien, H. Schraf 1 Tr. vorn heraus.

Eine billige Schlafstelle mit Kost ist Burgstraße Nr. 17, zwei Treppen offen. A. R.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Reudnig, Leipziger Gasse Nr. 142.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen und Poststraße Nr. 18, 1 Treppe beim Hausmann zu erfragen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Ein solides Mädchen findet eine freundliche Schlafstelle mit Bett; zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 62, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen für solide Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit Kammer, nach Belieben mit Kost, Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre.

Offen ist eine frendl. Schlafstelle in einer Stube vorn heraus für Herren Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Offen ist für ein solides Mädchen eine Schlafstelle, separater Eingang, Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe bei Frau Schubert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 25, hinten im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 43 eine Treppe. A. Schmidt.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle. Place de repos Nr. 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis-a-vis eine Treppe.

Offen ist eine freundliche meßfreie Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Tr.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Dresdner Straße Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, kann sofort bezogen werden, Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 3 bei Frau Römer.

Offen sind zwei Schlafstellen hohe Straße Nr. 11, drei Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen rechts.

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen für anständige Herren. Zu erfragen von 10—1 Uhr bei Hrn. Kaufm. Schmidt, Nicolaistr. 45.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 66, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Hof 4 Treppen bei Aug. Illge.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für anständige Herren Reichstraße Nr. 11 im Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Frauenzimmer Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe parterre bei Kabisg.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen Herrn und kann sofort bezogen werden hohe Straße 12, 3 Tr. 1.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen, auch ist daselbst eine große Stube mit 2 Betten, auch 1 kleine Stube mit 1 Bett an Herren zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Student sucht einen Theilnehmenden an einem großen freundlichen Zimmer Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein solider Theilnehmer wird zu einer freundlichen Stube gesucht, 10 1/2, Petersstraße 18. Wwe. Pöhl.

Für geschlossene Gesellschaften ist ein mit Gas versehenes Zimmer für mehrere Tage in der Woche frei.

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Für eine geschlossene Gesellschaft ist ein Zimmer abzulassen Klosterstraße Nr. 9 in der Restauration.

Meine Marmorwegelbahn ist noch für einige Abende zu besetzen.

E. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Noch einige Herren können theilnehmen an einem guten kräftigen Mittagstisch Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Beyers Nordamerikanisches Cyklorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.
150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyklorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 18 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Sonntag den 26. October in der Buchhändlerbörse

3. Theil. Reise durch Virginien, Natürliche Brücke, Badeort, deutsche Farm, Negerfest, Richmond, Norfolk, Festung Monroe, Brooklyn, New-York zurück via Canal nach Hamburg.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Mgr., nummerirter Sitz 15 Mgr., II. Platz 7 1/2 Mgr., III. Platz 5 Mgr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben; so auch Textblätter, die ganze Reise enthaltend, à 2 Mgr. Cassen-Öffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Gesellschaft
Erstes Kränzchen
am Reformationsteste.



Astraea.
Freitag den 31. October
D. V.

„Eintracht!“ Erstes Kränzchen in der Centralhalle.

Billets sind bei Herrn Kaufmann Burckhardt in der Kaufhalle in Empfang zu nehmen.

H. Heute 6 Uhr Soirée.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde

Louis Werner.

Morgen Quadrille à la Cour.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

A. Jacob. Heute 4 Uhr
im Saale zur grünen Schenke.
9 Uhr Cotillon.

E. Müller. Heute von Nachmittag 4 Uhr
an Stunde im Unterrichtslocal
Brühl Nr. 41 (Stadt War-
schau) neben der Georgenhalle.



Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von den zwei vereinigten Musikchören
unter Leitung des Directors Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Der Tanz-Accord kostet 10 Mgr.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik.

Anf. 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer 5 Mgr., für Nichttänzer 2 1/2 Mgr.



Papiermühle in Stöteritz.

Heute Sonntag den 26. October

CONCERT

von dem Tyrolerfänger und Zitherspieler Franz
Kilian nebst Gesellschaft.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Wozu freundlichst einladet

Kilian.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfel- und Weinbeerkuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Stief- und verschiedene Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte sich dem geehrten Publicum zu gütiger Beachtung mit
der Versicherung guter und reeller Bedienung.

Gedächtnungsvoll

George Kritzner.

Oberschenke zu Gohlts.

Heute so wie alle Tage ladet zu gutem Kaffee mit verschiedenen
Ob- und Kaffeekuchen, einer Auswahl von Speisen und Getränken
freundlichst ein

Adolph Weber.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und
warmen Speisen höflichst ein

Ch. Wolf.

Gasthof zu Mehren.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und
guten Getränken ergebenst ein

G. Höhne.

Restaurations von F. L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu Hasen-, Gänsebraten, einer Auswahl anderer Speisen,
div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Preise ff.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Musie** aus Berlin.

Zur Aufführung kommt: Das kommt noch so von Müttern her. Die Liebe bringt den Menschen um. Der Hofmusikus. Sie thut nichts dergleichen. Der Sonntagsjäger. Der Gleichgültige. — Overture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini. La belle Amazone von Böschhorn. Artot-Concert-Polka für Tromba von Pepsow, vorgetragen von Herrn Meckhold etc. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Musie** aus Berlin.

Zur Aufführung kommt: Der politische Barbier. Jungesellentreust. Der Gleichgültige. Des Unschuldigen Verdruß. Mausefallenvidium. Leipziger Ansichten. — Overture zur Oper „Tell“ von Rossini. Concert für die Flöte, vorgetragen von Herrn Gutherlet. Fantasie aus der Oper „Lauhäuser“ von Wagner etc. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.



Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Hierzu ladet zu Gansen, Gänsebraten, Kaffee, Kuchen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein

C. Bartmann.

NB. Morgen Anfang der Kirmess.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Heute Sonntag starkbesetzte

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet
F. A. Heyne.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Abend-Concert von F. Menzel

unter Mitwirkung des Opernsängers Herrn **Castelli** aus Petersburg.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Auf obiges Concert Bezug nehmend, erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine in besten Stand gesetzte Restauration bestens zu empfehlen. Achtungsvoll **Lang.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute grosses Extra-Concert

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Auf obiges Bezug nehmend erlaube ich mir ein geehrtes Publicum einzuladen, und auf meine reichhaltige Speisearte aufmerksam zu machen. Gose sowie Lagerbier ff. **Albert Braune.**

Thonberg

in Zänckers Salon  Kirmess
heute Sonntag den 26. und morgen Montag den 27. Oct. Von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik von **E. Hellmann.**

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, worunter Gansen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch und blau, feinen Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine und feine Biere. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **J. Zäncker.**

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag und morgen Montag zur Kirmess
Concert und Tanzmusik. Es ladet dazu ein
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Kirmess.

Thonberg.

Heute Sonntag und morgen Montag Kirmess, dazu ladet ergebenst ein zu
Keh-, Gansen-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen polnisch, feine Weine, ff. Biere,
guter Kaffee, diverse Kaffee- und andere Kuchen. **J. G. Finkert.**

NB. Von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1862.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag den 26. October

allgemeines

Stern- und Scheibenschießen,

verbunden mit

Extra-Concert und Tanzmusik

(mit verstärktem Orchester).

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Ende 1 Uhr Nachts.

Zu obigem Feste empfehle ich eine Auswahl Speisen, darunter Gänse-, Gänse- und Entenbraten, ff. Kaffee und Kuchen so wie ausgezeichnete Gase.

Gustav Klöppel.

Kleinkirmes in Stötteritz

heute Sonntag den 27. October.

Eine gut gewählte Speisefarte, vorzüglichen Kuchen, feine Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisch und noch altes Erfurter empfehle bestens.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr. $\frac{1}{4}3, \frac{1}{4}5, 6, 7\frac{1}{2};$ retour $\frac{1}{4}4, 5, 7, 9$ u. Schulze.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zur Klein-Kirmes ladet zu seinem Kaffee und Kuchen, seinem Lager-, Braun- und Weißbier, so wie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst ein (Montag Schlachtfest.)

Von 4 Uhr Concert von Herrn Millan.

Friedrich Kohl.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlte warme und kalte Getränke, sowie Stolle, Obst- und diverse andere Kuchen. Heute Bouillon und Fleischpastetchen von 9 Uhr an.

Egon Weisswange.

Plagwitz. Heute Sonntag empfehle guten Kaffee, eine Auswahl Kuchen, diverse Speisen und ausgezeichnete Biere, um recht zahlreichen Besuch bittet

J. G. Düngefeld.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag thüringer Mohn-, Sand-, Apfels-, Kartoffel- und verschied. Kaffeeuchen so wie eine Auswahl warmer Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Kaffee-, Milch- und Ruchengarten zur freien Umschau.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfels-, Dresdner Gies- und diverse Kaffeeuchen.

F. W. Stanneheim.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee, Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Sonntag den 26. October

„Zur guten Quelle“

humoristisch-phantastische Darstellungen des Mimiker J. Koch.

Anfang 8 Uhr.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Hoffmann.

Zu Obigem empfehle ich frischen Gänsebraten, so wie ein gutes Töpfchen Bier. C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch, Gänse-, Enten- und Gänsebraten mit Weinkraut nebst einem Töpfchen ff. Lagerbier und ladet dazu ergebenst ein.

Heute Abend Ente mit Krautflößen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Morgen früh Ragout lin, wozu ergebenst einladet C. L. Bartsch, Petersstr. 29.

Café Leipzig!

empfehlte seine freundlichen Localitäten nebst Billard. Für kalte und warme Getränke, sowie für ein gutes Töpfchen Lagerbier à 13 Pf. ist bestens gesorgt.

E. Haertel, Conditör, Schützenstraße 16.

Café Tilebein,

Hainstraße No. 35.

empfehlte einen feinen Kaffee, vorzüglichen Cacao, Chocolate mit Schlagsahne, Schlagsahne in Gläsern, Knidebein, Grog, Punsch und Glühwein, so wie eine Auswahl feiner Bäckereien; Alles gut und besonders billig.

Drei Mohren.

Heute Perchen, Hasen- und Gänsebraten und Pilze, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restaurations zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, feinem Bernese Grüner und Lagerbier freundlichst ein.

Café de l'Europe

empfehlte frische Bouillon mit Pastetchen, frische Obst- und Kaffeebraten.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt

H. Ortelli, Schuhmacher-
gäßchen Nr. 2.

Mittagstisch.

Suppe Cauerbraten mit Klößen und Kalbsbraten à Portion 3 Mgr., wozu ergebenst einladet

J. Schröder, Webergasse Nr. 1.

Hierdurch empfehle ich einen guten Mittagstisch

à 3 Mgr. Portion.

F. W. Friske, Sternwartenstraße 30.

Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.

Meine gut eingerichtete bayerische Bierstube nebst einem guten Mittagstisch halte ich hiermit bestens empfohlen.

Ergebenst Eduard Franke.

Restauration von R. Neithold, früher J. G. Poppe,

empfehlte Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von Ad. Schröder als ausgezeichnet. Mein Billard empfehle ich bestens.

Märzenlagerbier von Adler auf Plohn

vortrefflich fein.

Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

ladet zum heutigen Schlachtfest ergebenst ein. NB. Die Döllniger Gose kann ich mit Recht jedem Gosenliebhaber ganz besonders empfehlen. Gleichzeitig empfehle ich mein neu restauriertes Billard zur gefälligen Benutzung.

H. Cajeri.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Speckfuchen heute früh von 10 Uhr an. Täglich frische Bouillon mit Bröckchen die Tasse 1 Mgr. Hamburger Beefsteaks von Filet à P. 5 Mgr., so wie eine reichhaltige Auswahl anderer Speisen und Getränke.

A. Grün.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet Prager.

Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage.

Heute von früh 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

(Märzen-Bier ist ganz besonders zu empfehlen.)

Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.

Speckkuchen,

Ragout an, Bouillon à Tasse 1 Mgr. heute früh 10 Uhr, Lagerbier (altes Vereinsbier ausgezeichnet) empfiehlt

C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Speckfuchen! heute früh von 10 Uhr an. Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet Gösswein am Nachhofplatz.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Carl Drescher.

Heute früh nach 10 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

Speckfuchen von 10 Uhr an

blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3. Abends diverse warme Speisen, so wie täglich frischgekochte Kartoffeln.

Heute Speckfuchen von früh 10 Uhr an bei C. W. Schneemann, Neumarkt 34.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet J. G. Spreer, gr. Fleischerg. 7.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr F. G. Müller, Theaterplatz-Gde.

Krumsdorfs Restauration Weststraße Nr. 32

ladet morgen zum großen Schlachtfest ganz ergebenst ein.

Gasthof zu Schleussig.

Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeebraten, sowie guten Kaffee und ein ausgezeichnetes Töpfchen altes Lagerbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Drei Lilien in Meudnitz

empfehlte heute Schlachtfest, so wie Hasen- und Gänsebraten, feines Bernese Grüner und Lagerbier.

W. Hahn.

**Deutscher Bier-Tunnel
Stadt Wien.**

Ganz vorzügliches Culmbacher und unübertreffliches Wiener Märzenbier empfiehlt täglich zur gefälliger Beachtung Mockturtle-Suppe ff. täglich.

Möblus.

Speisehalle

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Mgr. in bekannter Güte.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Mgr. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauertrant und Meerrettig. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier bei

J. G. Lory.

Heute Morgen ladet zu Speckfuchen nebst einem Töpfchen seinen Lagerbier ergebenst ein **H. Jbhe**, Neulirchhof Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.
NB. Das alte März-Lagerbier ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und Fladen bei
Wilh. Kaempff, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. Saring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen nebst einem guten Mittagstisch. **J. S. Rüd**, Dresdner Straße Nr. 32.

Schlachtfest

für morgen, wozu höflichst einladet **F. Kell**, Universitätsstraße.

Verloren wurde Freitag in der Abendstunde von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$ Schulgeld auf dem Weg von der kleinen Windmühlengasse bis in die Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung Königsplatz 16, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Mädchen Sonnabend früh ein 10 Thalerschein, in gedrucktes Papier eingepackt. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und 1 Thlr. Belohnung abzugeben Reichsstraße bei Penzlers Nachfolger.

Verloren wurde vorige Woche der Deckel einer goldenen Uhr. Sollte der Herr, welcher diesen Deckel als gefunden beim Goldarbeiter Gratz vorzeigte, noch haben, so wird gebeten denselben ebendasselbst gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Klappenhorn-Mundstück. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Casernenhausmann Herrn Fischer.

Verloren gingen 2 Bände von Wilkomms „Verirrte Seelen“. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch ein Cigarrenetui mit Goldnamen. Gegen Belohnung abzugeben an Kellner 13 im Burgkeller.

Ein roth und weißgestreifter Bettstuhl, E. F. gezeichnet, ist Freitag früh aus dem Haus Nr. 17 auf der Emilienstraße aus dem Fenster gefallen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung in demselben Hause 3 Treppen abzugeben.

Die Mitglieder des Pensionsvereins sächsischer Beamten

sind ersucht, sich Montags, den 27. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Locale des Herrn **Schatz**, Ritterstr., Parterrestube rechts, zu einer Besprechung gefälligst einzufinden.

Leipziger Kunstverein.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich den Mitgliedern des Leipziger Kunstvereins hierdurch anzuzeigen, dass während des bevorstehenden Winterhalbjahres die wechselnden Ausstellungen mit

kunstwissenschaftlichen Vorträgen

verbunden sein werden, zu deren Uebernahme sich mehrere Kunstfreunde bereit erklärt haben.

Dieselben sollen aller vierzehn Tage

Sonntag Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

im Vereinslocal stattfinden und wird deren Inhalt jedesmal im Kunstvereins-Artikel der betreffenden Nummer dieses Blattes angezeigt werden.

Der Eintritt steht den Vereinsmitgliedern wie den Inhabern von Familien-Abonnementkarten **unentgeltlich** zu.

Leipzig, im October 1862.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Gesangsverein Glocke. Montag Abend 8 Uhr Vereins-local. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten. **D. B.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Theodor Richter,
Edwig Richter,
geb. Schmidt.

Leipzig, den 25. October 1862.

Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig den 25. October 1862

Prof. J. B. Carus und Frau.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres innigst geliebten Vaters und Vaters **Gottlob Raumann**, Bürger und Victualienhändler, drängt es uns dem Herrn Dr. Kühn für die große Theilnahme während seiner Krankheit, sowie dem Herrn Pastor Tempel für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, und allen Freunden und Bekannten für den sinnreichen Blumenschmuck zu danken. — Leipzig, den 24. October 1862.

Die trauernde Familie. **Sophie Raumann** nebst Kindern.

Gestohlen wurde vom Donnerstag zum Freitag Nacht mittelst Einbruchs aus meinem Laboratorium zu Reudnitz ein großer neuer kupferner Siedetopf, ca. 46 Pfd. schwer, 36 Zoll hoch, 19 Zoll breit, nebst kupfernem Helm, ca. 8 Pfd. schwer, in welchem sich zur Zeit des Diebstahls ca. $\frac{1}{4}$ — 1 Centner frisch gesottener schwarzer Lack befand. — Der Topf scheint mit einem kleinen Wagen geholt worden zu sein.

Sollte Jemand Wahrnehmungen, sei es in Betreff einer solchen nächtlichen Fuhre, sei es über den Verbleib des kupfernen Topfes nebst Helm gemacht haben oder für die Zukunft in Erfahrung bringen, so bitte ich mir oder der Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen und sichere dem Entdecker hierdurch 6 Thaler Belohnung zu.
Heinrich Diez, Lackfabrikant.

Verlaufen hat sich am Donnerstag Abend eine Kage, mittelgroß, graugelb und schwarz gestreift. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Querstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und kann gegen Insertionsgebühren abgeholt werden bei Conditor Seyffert.

Zugelaufen ist eine kleine schwarz und weiße Wachtelhündin. Abzugeben gegen Insertionsgebühren Alexanderstraße 15 im Hofe.

• • • • •
Nun ist mir klar, daß Du es bist. Dem Himmel zu trogen, versuch ich nicht. Bitte l. 1 Br. von mir, aber erst den 28. d. M. u. d. beiden Anf. Buchst. Deiner w. Abt. u. Hausn. d. Stadtpost entnehmen.

Beilichen.

Wie kannst Du noch fragen? An wem sollte ich es vergeben haben? Bitte bald den Schleier zu lüften.

Gesangbuch — Lied 430, B. 2; 377, B. 4.

Es gratulirt herzlich dem Fräulein **Henriette Schneider** zu ihrem 19. Geburtstage
ein stiller Verehrer.

Schmiede-Innung.

Sämmtliche Meister obiger Innung werden Montag Nachmittag 4 Uhr zum Quartal geladen bei Unterzeichneten.

Adolph Krobitzsch,
Obermeister.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe dieses Winters vierzehn

Vorlesungen über Geschichte der Thiere und des Menschen

zu halten. Dieselben werden im kleinen Saale der Buchhändlerbörse **Montags** Abends von 7—8 Uhr Statt finden, und soll damit **Montag den 3. November** begonnen werden.

Der Unterzeichnete wird in diesem Cursus nicht bloß einen Ueberblick über den Formenreichtum der Thierwelt zu geben, sondern besonders eingehend auch die **Darwin'sche Schöpfungstheorie**, die geographische und geologische Verbreitung der Thiere, die mythologischen und historischen Beziehungen der Thierwelt, das Alter des Menschengeschlechts, die Verbreitung der Menschenrassen und deren Antheil an der Culturentwicklung unsres Geschlechts zu besprechen veranlaßt sein. Es wird zu jeder einzelnen Vorlesung unter Angabe ihres Inhalts im Tageblatte eingeladen werden.

Unterzeichnungen zu diesen Vorlesungen nimmt die **Stinrich'sche Buchhandlung** an, woselbst auch **Prospecte** gratis zu haben sind. Ein Billet zu dem ganzen Cursus kostet 4 Thaler; die Preise für Familienbillets sind in der Art ermäßigt, daß ein zweites noch 4 Thaler, jedes folgende nur 2 Thaler kostet. Billets für einzelne Vorlesungen kosten 15 Mgr. **Professor J. V. Carus.**

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Nächste **Mittwoch als den 29. October** Abends 8 Uhr beginnt unser **unentgeltlicher Unterrichtscursus** in **Stolze's deutscher Kurzschrift** und werden **Anmeldungen** noch entgegengekommen bei dem **Vorsitzenden E. Duchant, Georgenstraße Nr. 27 parterre.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen **Montag:** weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Paris, Hotel zum Kronprinz.
Altmann, Kfm. a. Heinevalde, weißer Schwan.
Allon, Part. a. London, Stadt Nürnberg.
Borchardt, Kfm. a. Grünhain, Stadt Wien.
Buhl, Kfm. n. Frau a. Köln.
Behrend, Kfm. a. Havre, und
Brown, Rent. n. Fam. a. London, S. de Pol.
Bellinger, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
Boger, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Elefant.
Braun, Cand. jur. a. Coburg, Palmbaum.
Bumerl, Buchhalter a. Wiesenthal, Brühlhof.
Bettfeld, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Behrend, Drechsler a. Rodenberg, Lebe's S. garni.
v. Brandenkeim, Kammerh., Rgtbes. a. Reiningen, Hotel zum Kronprinz.
Brinkmann, Kfm. a. Gütersloh, St. Hamburg.
Callobrath, Graf, Geschäftsbef. n. Fam. aus Prag, Hotel de Baviere.
Gonsmüller, Kfm. a. Magdeburg, S. de Ruffe.
Gredner, Rent. a. Breslau, Stadt Rom.
Ditrich, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.
Dalbert, Stud. med. a. Würzburg, g. Elefant.
Dolberg, Stud. theol. a. Goldberg, Palmbaum.
Dautheben, Techniker a. Petersb., Brühlhof.
Gretel, Domainenrath a. Schönleima, d. Haus.
Eberhardt, Kfm. a. Raumburg, Stadt Wien.
Gerelein, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Hamb.
Geflein, Hblsm. a. Lichte, weißer Schwan.
Fleischmann, Rechtsanw. a. Köln, St. Dresden.
Friedberg, Dr. med. a. Berlin, S. de Pologne.
Fischer, Frau n. E. a. Marienbad, St. Hamb.
Gregor, Stabschiff. a. Niemes, d. Haus.
Gröschel, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.
Gerth, Kfm. a. Neuchatel, und
Gier, Kfm. a. Surschles, Palmbaum.
Güncke, Kfm. a. Wittenberg, und
Georgi, Kfm. a. Gießen, Stadt Hamburg.

Geyer, Priv. a. Bittau, Lebe's S. garni.
Härtel, Dr. jur. a. Coblenz, Stadt Dresden.
Holler, Geschäftsbef. a. Chemnitz, Dessauer Hof.
Hewsky, Künstler a. London, Stadt Nürnberg.
Houber, Kfm. a. Köln, Hotel de Ruffe.
v. Harrach, Graf, Rgtbes. n. Hfr. a. Breslau, u.
v. Häster, Rgtbes. a. Schwerin, Stadt Rom.
Heym, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
Hellerriegel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Holzendorf, Freih., Rgtbes. a. Hannover, S. zum Kronprinz.
Jasper, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
Käppler, Kfm. a. Brunn, Hotel de Baviere.
Koop, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Kade, Hblsm. a. Leisnig, Bamberger Hof.
Kedmann, Kfm. a. Bielefeld, und
Kasper, Privatm. a. Amsterdam, Palmbaum.
Kosgarten, Priv. a. Dresden, Stadt Rom.
Kürschner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Klöber, Kfm. a. Schöneheide, goldnes Sieb.
Löwe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Linf, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Lipken, Kfm. a. Glabbach, Stadt Hamburg.
Meyer, Holzbl. a. Eisenach, Stadt Wien.
Mamel, Frau a. Carlsbad, Stadt Dresden.
Möhring, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Müller, Fabr. a. Goldsch, Bamberger Hof.
Maier, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Kronprinz.
Reisner, Kfm. a. Magdeburg, Rest. d. Leipzig.
Dresdner Eisenbahn.
Niebuhr, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Dresden.
Noth, Lehrer a. Schnefenthal, Palmbaum.
Dffermann, Fabrikantensfrau aus Brunn, Hotel de Pologne.
Dhoff, Geometer a. Paderborn, Palmbaum.
Dttichewächter, Frh., Priv. a. Fürstberg, St. Rom.

Proßsch, Frau a. Carlsbad, Stadt Dresden.
Preß, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Reinhardt, Kfm. a. Gueviller, S. de Baviere.
Richter, Kfm. a. Erlangen, Münchner Hof.
Rosorius, Kfm. a. Rühlheim, Palmbaum.
Robbison, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Rittershausen, Kfm. a. Berlin, und
Reinhard, Kfm. a. Hemer, Stadt Hamburg.
Scheller, Kfm. a. Nürnberg, deutsches Haus.
Siebert, Kfm. a. Cassel, Stadt Dresden.
v. Steinhügel, Baron, Rgtbes. n. Fam., Hotel de Baviere.
Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Stülpmagel, Stud. jur. a. Goldberg, Palmbaum.
Stelzer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Storben, Student a. Wien, Brühlhof.
Seebach, Major a. Berlin, S. 3. Kronprinz.
Straßer, Kfm. a. Langenthal, und
Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Schob, Monteur a. Halberstadt, S. 3. Kronpr.
v. Lettenborn, Rgtbes. a. Hof, Münchner Hof.
Trautmann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Bipan, Part. a. London, Hotel de Baviere.
Bollburth, Kfm. a. Döbeln, w. Schwan.
Weddy, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.
Wilner, Kfm. a. Warschau, Hotel de Ruffe.
Whitfield, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Weiland, Literat a. Dresden, und
Wagner, Priv. a. Berlin, Restaur. der Leipzig.
Dresdner Eisenbahn.
Wallmann, Kfm., und
Wölfel, Bäckermeister a. Berlin, Lebe's S. garni.
Jages, Kfm. a. Pirna, Palmbaum.
Zidner, Kfm. a. Bamberg, Rest. des Berliner Bahnhof.
Ziegner, Kfm. a. Dahme, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. October. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. C. u. B. 140¹/₄; Berlin-Stett. 131; Eln.-Wind. 185¹/₄; Oberschl. A. u. C. 171; do. B. —; Dester.-franz. 132¹/₂; Thür. 126³/₄; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64³/₈; Ludwigsh.-Berg. —; Mainz-Ludwigsh. 126³/₄; Rheinische 97¹/₂; Potsdam-Magdeb. 208; Lombard. 150¹/₈; Böhm. Westb. 73¹/₂; Dester. 5⁹/₁₆ Met. —; do. Nat.-Anl. 67¹/₂; Dester. do. 90¹/₈; Dester. do. 2¹/₈; Genfer do. 44¹/₈; Act. 80; Dester. do. 90¹/₈; Dester. do. 2¹/₈; Genfer do. 44¹/₈; Weim. Bank-A. 88¹/₂; Gothaer do. 88; Braunsch. do. 83¹/₂; Oeraer do. 94¹/₈; Thür. do. 59¹/₂; Nordb. do. 99¹/₂; Darmst. do. 91¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 99¹/₄; Dessauische Landesbank 23; Disconto-Comm.-Anth. 99³/₄; Dester. Bank. 83; Poln. do. 89⁵/₈; Wien österr. B. 8 Tage 82³/₈; do. do. 2 Mt. 81⁵/₈; Amsterdam I. C. 143⁵/₈; Hamburg I. C. 152; London 3 Mt. 6.21; Paris 3 Mt. 79⁵/₈; Frankfurt am Main 3 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 98⁵/₈.
Wien, 25. October. 5⁹/₁₆ Met. 70.95; do. 4¹/₂ % 62; Nat.-Anleihe 82.5; Loose v. 1854 90; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 771; Desterreich. Creditactien 219.—; Dester.-franz. Staatsbahn 241.50; Ferd.-Nordbahn 191; Böhm.

Westbahn 178.—; Lombardische Eisenb. 275; Loose der Credit-Anstalt 128.50; Neueste Loose 88.60; Amsterdam —; Augsburg. —; Frankfurt a/Main —; Hamburg 90.75; London 121.50; Paris 48.—; Münzducaten 5.80; Silber 121.
London, 24. October. Consols 93⁵/₈; 1 % Span. n. diff. 45³/₄.
Paris, 24. October. 4¹/₂ % Rente 98.40; 3 % do. 71.75; 1 % Span. n. diff. —; 3 % innere 50¹/₈; Desterreich. Staats-Eisenbahn 506; Credit mob. 1252; Lomb. Eisenbahn-Act. 625; Italien. 5 % Rente 73.35.
Breslau, 24. Octbr. Dester. Bank. 83¹/₂ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 171 G.; do. B. 152¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 25. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 # Geld. — Roggen: loco 50 # G., Octbr.-Novbr. 49¹/₄, Nov.-Dec. 48³/₈, April-Mai 45¹/₄; gef. 200 B. — Spiritus: loco 14²²/₂₄ # Geld, Oct.-Nov. 14¹/₈, Novbr.-Decbr. 14¹/₈, April-Mai 13¹¹/₁₂; gef. 20,000 Quart. — Rübböl: loco 14⁵/₁₂ # Geld, Oct.-Nov. 14¹/₂, April-Mai 13¹¹/₁₂ matt. — Gerste: loco 36—41 # Geld. Hafer: loco 23 bis 25 # Geld, Octbr.-Novbr. 22³/₈.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.